



# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	CD401 Series
Registrierungsnummer	-
Synonyme	HP DS100 Specialty Textile Yellow Scitex Ink
Ausgabedatum	18-12-2012
Versionsnummer	02
Datum der Überarbeitung	16-08-2016
Datum der Überarbeitung	18-12-2012

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Tintenstrahldruck
Verwendungen von denen abgeraten wird's	Unbekannt.
Hersteller	HP Deutschland GmbH Schickardstrasse 32, Geb. Businesspark, Boeblingen B01 (SUO07) - 1st Floor Eingang A Boeblingen Germany 71034 Telefonnummer 07031 140  HP Inc. health effects line (Innerhalb der USA gebührenfrei) 1-800-457-4209 (Direkt) 1-760-710-0048 HP Inc. Customer Care Line (Innerhalb der USA gebührenfrei) 1-800-474-6836 (Direkt) 1-208-323-2551 E-Mail: hpcustomer.inquiries@hp.com Emergency Number +49 (0) 89 1 92 40


## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält:	Essigester, Ethylenglycol, Monobutyletheracetat
Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Achtung!
Gefahrenhinweise H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Sicherheitshinweise Vermeidung	P280 - Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Reaktion	P302 + P352 - WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. P312 - Bei Unwohlsein GIFTZENTRALE/Arzt anrufen. P363 - Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.
Lagerung	Nicht verfügbar.
Entsorgung P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** Keiner/keine.

**2.3. Sonstige Gefahren** Exposition kann durch Kontakt mit der Haut oder den Augen oder durch Verschlucken oder Einatmen erfolgen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat	<90	112-07-2 203-933-3	01-2119475112-47-XXXX	607-038-00-2	#
<b>Einstufung:</b>	Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312				
Essigester	<2.5	141-78-6 205-500-4	-	607-022-00-5	
<b>Einstufung:</b>	Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336				

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Nicht verfügbar.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe holen.

**Hautkontakt** Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten abspülen und dabei verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe holen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen und isolieren. Kleidung und Schuhe vor erneutem Gebrauch gründlich waschen (oder entsorgen).

**Augenkontakt** Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie sofort die Augen mit großen Mengen Wassers aus. Fahren Sie damit mindestens 15 Minuten lang fort. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe holen.

**Verschlucken** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Nicht verfügbar.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Gemäß Symptomen behandeln.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Nicht verfügbar.

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** CO<sub>2</sub>, Wasser, Trockenlöschmittel oder Schaum

**Ungeeignete Löschmittel** Wasser kann wirkungslos sein. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Nicht verfügbar.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Nicht verfügbar.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzausrüstung tragen, einschließlich umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Nicht verfügbar.

**Einsatzkräfte** Nicht verfügbar.

**6.2.** Nicht verfügbar.

#### Umweltschutzmaßnahmen

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen der Dämpfe oder Nebel dieses Produktes vermeiden.  
Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze, Funken und Flammen schützen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

##### Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert
Essigester (CAS 141-78-6)	TWA	1500 mg/m <sup>3</sup> 400 ppm
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	TWA	66 mg/m <sup>3</sup>  10 ppm

##### Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert	Form
Essigester (CAS 141-78-6)	AGW	1500 mg/m <sup>3</sup> 400 ppm	
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	AGW	130 mg/m <sup>3</sup>  20 ppm	Dampf und Aerosol.  Dampf und Aerosol.

##### EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG

Komponenten	Typ	Wert
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	TWA	133 mg/m <sup>3</sup>  20 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	333 mg/m <sup>3</sup>  50 ppm

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

**Zusätzliche Expositionsdaten** Nicht angegeben.

##### DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv

Ethylene Glycol, Monobutyl Ether Acetate (CAS 112-07-2) Hautresorptiv

##### TRGS 900 Grenzwerte, Deutschland: Hautresorptiv

Ethylene Glycol, Monobutyl Ether Acetate (CAS 112-07-2) Hautresorptiv

## Biologische Grenzwerte

### Deutschland. TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte)

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
-------------	------	--------------	-------------	---------------------

Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	100 mg/l	Butoxyessigsäure	Urin	*
--	----------	------------------	------	---

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quelldokument.

### Empfohlene Überwachungsverfahren

Nicht verfügbar.

### Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level, DNEL)

Komponenten	Typ	Weg	Wert	Form	
Essigester (CAS 141-78-6)	Arbeiter	Dermal	63 mg/kg	Systemische Langzeit	
		Einatmen	734 mg/m <sup>3</sup>	Local long term	
		Einatmen	734 mg/m <sup>3</sup>	Systemische Langzeit	
		Einatmen	1468 mg/m <sup>3</sup>	Local short term	
		Einatmen	1468 mg/m <sup>3</sup>	Systemic short term	
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	Arbeiter	Dermal	169 mg/kg bw/d	Systemische Langzeit	
		Dermal	120 mg/kg bw/d	Systemische, akute Kurzzeit	
		Einatmen	333 mg/m <sup>3</sup>	Lokale, akute Kurzzeit	
		Einatmen	133 mg/m <sup>3</sup>	Systemische Langzeit	
		Verbraucher	Dermal	72 mg/kg bw/d	Systemische, akute Kurzzeit
			Dermal	102 mg/kg bw/d	Systemische Langzeit
	Verbraucher	Einatmen	80 mg/m <sup>3</sup>	Systemische Langzeit	
		Einatmen	200 mg/m <sup>3</sup>	Lokale, akute Kurzzeit	
		Oral	8.6 mg/kg bw/d	Systemische Langzeit	
		Oral	36 mg/kg bw/d	Systemische, akute Kurzzeit	

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs, predicted no effect concentrations)

Komponenten	Typ	Weg	Wert	Form
Essigester (CAS 141-78-6)	Entfällt	Boden	0.148 mg/kg	
		Intermittant	1.65 mg/l	Freigaben
		Meerwasser	0.024 mg/l	
		Normalbedingungen	650 mg/l	Abwasserreinigungsstation
		Sediment	1.15 mg/kg	Süßwasser
		Sediment	0.115 mg/kg	Meerwasser
		Süßwasser	0.24 mg/l	
		Boden	0.42 mg/kg	
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)	Entfällt	Intermittant	0.56 mg/l	Freigaben
		Meerwasser	0.0304 mg/l	
		Normalbedingungen	90 mg/l	Abwasserreinigungsstation
		Sediment	2.03 mg/kg	Süßwasser
		Sediment	0.203 mg/kg	Meerwasser
		Sekundär	0.06 g/kg	Lebensmittelvergiftung
		Süßwasser	0.304 mg/l	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einrichtungen, in denen diese Substanz gelagert oder verwendet wird, sollten mit einer Augenduschanlage und Sicherheitsdusche ausgestattet sein. Zusätzliche Lüftung des Bereiches oder lokale Saugventilation kann notwendig sein, um Konzentration in der Luft unterhalb der Richtlinien zu halten.

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Angaben** Nicht verfügbar.

<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).
<b>Hautschutz</b>	
- Handschutz	Empfohlene Handschuhe: Nitrilhandschuhe, Stärke mindestens 6 mm
- Sonstige Schutzmaßnahmen	Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt so weit wie möglich zu vermeiden.
<b>Atemschutz</b>	Nicht verfügbar.
<b>Thermische Gefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Nicht verfügbar.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

<b>Physikalischer Zustand</b>	Nicht verfügbar.
<b>Farbe</b>	Gelb
<b>Geruch</b>	Nicht verfügbar.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht festgestellt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht festgestellt.
<b>Flammpunkt</b>	> 62.8 °C (> 145.0 °F) (Closed Cup)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht festgestellt.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht verfügbar.

#### Obere /untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen

<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)** Nicht verfügbar.

**Selbstentzündungstemperatur** Nicht verfügbar.

**Zersetzungstemperatur** Nicht verfügbar.

**Viskosität** Nicht verfügbar.

**explosive Eigenschaften** Nicht verfügbar.

**oxidierende Eigenschaften** Nicht verfügbar.

**9.2. Sonstige Angaben** Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

**Spezifisches Gewicht** 0.94 @ 20 Degrees C

**VOC (Gewichts-%)** < 850 g/L

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität** Nicht verfügbar.

**10.2. Chemische Stabilität** Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Tritt nicht auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen** Nicht verfügbar.

**10.5. Unverträgliche Materialien** starke Oxidationsmittel Starke säuren und starke alkalien. Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** Nicht bekannt.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Allgemeine Angaben** Nicht verfügbar.

## 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
<b>Ätz/Reizwirkung auf die Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Ätz/Reizwirkung auf die Augen</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Erbgutverändernd</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Kanzerogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische zielorgan-toxizität (einmalige exposition)</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische zielorgan-toxizität - wiederholte exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<b>Produkt</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
CD401 Series		
<b>Akut</b>		
<i>Oral</i>		
LD50	Ratte	2400 mg/kg
<b>Komponenten</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
Essigester (CAS 141-78-6)		
<b>Akut</b>		
<i>Einatmen</i>		
LC50	Ratte	16000 ppm, 6 Stunden
LD50	Kaninchen	2500 ppm, 4 Stunden
	Maus	1500 ppm, 4 Stunden
	Ratte	4000 ppm, 4 Stunden
<i>Oral</i>		
LD50	Kaninchen	4.9 g/kg
	Maus	0.44 g/kg
	Ratte	11.3 ml/kg
		5.6 g/kg
<i>Sonstige Schutzmaßnahmen</i>		
LD50	Katze	3 g/kg
	Meerschweinchen	3 g/kg
Ethylenglycol, Monobutyletheracetat (CAS 112-07-2)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	1500 mg/kg
<i>Oral</i>		
LD50	Ratte	2400 mg/kg
<i>Sonstige Schutzmaßnahmen</i>		
LD50	Maus	754 mg/kg
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Nicht verfügbar.	
<b>Sonstige Angaben</b>	Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar	

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Essigester (CAS 141-78-6)		
<b>Wasser-</b> Fische	LC50	Indischer Katzenfisch (Heteropneustes fossilis) 200.32 - 225.42 mg/l, 96 Stunden
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Nicht verfügbar.	
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Nicht verfügbar.	
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)</b> Essigester		0.73
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	Nicht verfügbar.	
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Nicht verfügbar.	
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.	
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht verfügbar.	

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Restabfall</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verunreinigtes Verpackungsmaterial</b>	Nicht verfügbar.
<b>EU Abfallcode</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Nicht zusammen mit allgemeinem Büroabfall entsorgen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Abfallmaterial ist in Übereinstimmung mit örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften sowie entsprechenden Bestimmungen auf Provinzebene zu entsorgen. Sammlung und Entsorgung muss durch einen zugelassenen Abfallentsorger durchgeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### DOT

<b>UN-Nummer</b>	NA1993
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Combustible liquid n.o.s. (butyl cellosolve acetate) -Not regulated in quantities less than 119 gallons
<b>Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Brennstoff
<b>Zusätzliches Risiko</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	III
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.

### IATA

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

### IMDG

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

### ADR

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang I

Nicht eingetragen.

##### Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang II

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**  
Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

#### **Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

#### **Nutzungsbeschränkungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz**

Nicht reguliert.

#### **Weitere EU Vorschriften**

**Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Ethylacetate (CAS 141-78-6)

Ethylene Glycol, Monobutyl Ether Acetate (CAS 112-07-2)

**Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz**

Nicht reguliert.

#### **Sonstige Angaben**

Spezifische Bestimmungen: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, sowie der Richtlinie 76/769/EWG und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (in der geänderten Version OJ L (Amtsblatt der Europäischen Union) 396 vom 29.05.2007, Seite 3, mit weiteren Aufhebungen und Änderungen).

#### **Nationale Verordnungen**

Nicht verfügbar.

#### **15.2.**

See attached SUMI or GEIS document, if applicable.

#### **Stoffsicherheitsbeurteilung**

#### **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

VwVws

WGK1

---

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### **Referenzen**

Nicht verfügbar.

#### **Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs**

Nicht verfügbar.

#### **Ausgabedatum**

18-12-2012



**Angaben zur Revision**

Dieses Dokument hat bedeutende Veränderungen erfahren und muss vollständig durchgesehen werden.

**Schulungsinformationen**

Nicht verfügbar.

**Haftungsausschluss**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wird den Kunden von der HP unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Daten entsprechen dem aktuellen Wissensstand der HP zum Zeitpunkt der Herausgabe. Aus diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften der beschriebenen Produkte oder Eignung dieser Produkte für bestimmte Anwendungen abgeleitet werden. Dieses Dokument wurde gemäß den in Abschnitt 1 angeführten gesetzlichen Regelungen erstellt und entspricht u. U. nicht den rechtlichen Bestimmungen in anderen Ländern.

**Informationen zum Hersteller**

HP Inc.  
1501 Page Mill Road  
Palo Alto, CA 94304-1112 US  
(Direkt) +972 (9) 892-4628

**Erklärung der Abkürzungen**

<b>ACGIH</b>	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
<b>CAS</b>	U.S. "Chemical Abstracts Service"
<b>CERCLA</b>	Umfassendes Umwelt-Antwortschreiben.Ausgleichszahlungs- und Haftungs-Akt.
<b>CFR</b>	Code von Bundesverordnungen
<b>COC</b>	Offener Tiegel nach Cleveland
<b>DOT</b>	Transportabteilung
<b>EPCRA</b>	Notfallmaßnahmenplanung und "Community Right-to Know Act"
<b>IARC</b>	Internationale Agentur für Krebsforschung
<b>NIOSH</b>	National Institute for Occupational Safety and Health
<b>NTP</b>	Nationales Toxikologieprogramm (National Toxicology Program)
<b>OSHA</b>	Occupational Safety and Health Administration
<b>PEL</b>	Zulässiger Expositionsgrenzwert
<b>RCRA</b>	Gesetz zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Bodenschätzen
<b>REC</b>	Empfohlen
<b>REL</b>	Empfohlener Expositionsgrenzwert
<b>SARA</b>	Superfund Amendments and Reauthorization Act of 1986
<b>Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung</b>	Grenzwert bei kurzfristiger Exposition
<b>TCLP</b>	Toxicity Characteristics Leaching Procedure
<b>MAK</b>	Schwellenwert
<b>TSCA</b>	Verordnung über die Kontrolle von Giftstoffen
<b>VOC</b>	Flüchtige Organische Bestandteile

# Safe Use of Mixture Information (SUMI)

## Informationen zur sicheren Nutzung von Mischungen (SUMI)

### Tinten auf Lösungsmittelbasis: SB01 \*German\*

#### Haftungsausschluss

Dieses SUMI ist ein allgemeines Dokument zur Vermittlung sicherer Anwendungspraktiken im Rahmen der REACH-Verpflichtung. Dieses Dokument bezieht sich nur auf Bedingungen zur sicheren Nutzung und ist nicht produktspezifisch. Durch Hinzufügen dieses SUMI zu einem bestimmten Produkt-SDS erklärt der Einführer/Formulierer, dass die Mischung durch Befolgen der untenstehenden Anweisungen sicher verwendet werden kann. Gemäß Gesetzen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist der Arbeitgeber für die Vermittlung relevanter Gebrauchsinformationen an Mitarbeiter verantwortlich. Bei der Ausarbeitung von Arbeitsplatzanweisungen für Mitarbeiter sollten SUMI-Blätter stets in Kombination mit dem SDS und dem Produktetikett erwogen werden. Die Werte Derived No Effect Levels (DNEL) und Predicted No Effect Concentration (PNEC), die von der Stoffsicherheitsbewertung (Chemical Safety Assessment, CSA) abgeleitet werden, werden in Abschnitt 8 des SDS aufgeführt.

Die REACH-Registrierungsnummer vervollständigt gegebenenfalls ein erweitertes Produkt-SDS.

#### Betriebsbedingungen

<b>Maximale Dauer</b>	Bis zu 8 Stunden pro Tag
<b>Häufigkeit der Exposition</b>	< 240 Tage pro Jahr
<b>Prozessbedingungen</b>	Deckt Nutzung bei Umgebungstemperaturen ab. Die Nutzung einer integrierten lokalen Absaugung ist in der Trocknungszone erforderlich. In Bereichen, in denen der Druck ausgeführt wird, muss eine angemessene Lüftung bereitgestellt werden. Der ANSI/ASHRAE Standard 62.1-2013 stellt Richtlinien zur Sicherstellung einer akzeptablen Luftqualität am Arbeitsplatz bereit. Verwenden Sie explosions sichere elektrische Geräte. Halten Sie Emissionen für die unter Abschnitt 8 des SDS angegebenen Stoffe unter den Grenzwerten für Arbeitsplatzexposition. Direkten Kontakt vermeiden. Führen Sie regelmäßig eine Reinigung der Anlagen und des Arbeitsbereichs durch. Gewährleisten Sie eine Beaufsichtigung, um zu prüfen, dass Risikomanagementmaßnahmen implementiert und korrekt verwendet sowie Betriebsbedingungen befolgt werden.

#### Risikomanagementmaßnahmen

<b>Bedingungen und Maßnahmen im Bezug auf persönliche Schutzausrüstung, Hygiene und Gesundheitsprüfung</b>	Tragen Sie eine Sicherheitsbrille mit Seitenblenden (oder eine vollständig absiegelnde Schutzbrille), falls ein Spritzrisiko besteht. Tragen Sie geeignete Chemikalienschutzhandschuhe, siehe Abschnitt 8 des SDS. Tragen Sie geeignete Chemikalienschutzkleidung. Tragen Sie im Falle unzureichender Belüftung einen Atemschutz. Ebenfalls wird eine Augen- und Notdusche empfohlen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Es muss die Schulung von Arbeitern betreffend die ordnungsgemäße Nutzung und Pflege von persönlicher Schutzausrüstung (PPE)
--	--



#### Empfehlenswerte Vorgehensweisen

Ggf. persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.  
Hände vor Pausen und nach der Arbeit waschen.  
Achten Sie auf Betriebshygiene und Sicherheitspraktiken.  
Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.  
Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.  
Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen.  
Von Hitze/Funkenflug/offenem Feuer/heißen Oberflächen fernhalten. — Rauchen verboten.  
An einem gut belüfteten Ort lagern.  
Behälter dicht verschlossen halten.  
Bei Raumtemperatur lagern.



#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht zulassen, dass das Material in die Kanalisation oder Wasserversorgung gerät.  
Die Entsorgung von Abfällen ist entsprechend örtlicher, staatlicher, Bundes- und Provinzgesetze vorzunehmen.  
Sammlung und Entsorgung durch einen entsprechend lizenzierten Abfallentsorger sicherstellen.

#### Verwendungsdeskriptoren

IS-Verwendung an industriellen Standorten
PW-Weit verbreitete Nutzung durch geschulte Arbeiter
SU7-Druck- und Reproduktionsmedien
PC18-Tinten und Toner
PROC1-Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenem Prozess ohne Risiko von Exposition oder Prozesse mit äquivalenten Einschließungsbedingungen.
PROC2-Chemische Produktion oder Raffinerie in kontinuierlichem geschlossenem Prozess mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Prozesse mit äquivalenten Einschließungsbedingungen.
PROC3- Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenem Chargenprozess mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Prozesse mit äquivalenten Einschließungsbedingungen.
PROC8a-Übertragung von Substanz oder Mischung (ladend und entladend) in nicht spezialisierten Anlagen
PROC8b-Übertragung von Substanz oder Mischung (ladend und entladend) in spezialisierten Anlagen
ERC5-Verwendung an industriellem Standort mit Einschluss in oder Anbringung an Artikel
ERC8c-Verbreitete Nutzung mit Einschluss in oder Anbringung an Artikel (Innenräume)

#### Zusätzliche Informationen zur Produktzusammensetzung

In Abschnitt 2 des SDS wie auch auf dem Etikett wird die Mischungsklassifizierung angegeben.  
Die Klassifizierung der Mischung basiert auf den einzelnen Inhaltsstoffen und deren Konzentration innerhalb der Mischung.  
Alle zur Klassifizierung beitragenden Inhaltsstoffe werden in Abschnitt 3 des SDS angegeben.  
Die relevanten Grenzwerte für Inhaltsstoffe, auf denen die Expositionsbeurteilung basiert, werden in Abschnitt 8 des SDS aufgeführt.  
Das Produkt kann sensibilisierende Inhaltsstoffe enthalten, die bei manchen Menschen eine allergische Reaktion verursachen können.  
Abschnitt 2 des SDS führt diese Inhaltsstoffe gegebenenfalls auf.